



Beim Rasenschnitt ist das Huhn im Weg

Beim Auftritt von Beverns Karnevalisten bleibt kein Auge trocken / Verdienter Beifall für dreistündiges Programm

Wenn in Bevern die Narren los sind, darf natürlich das „Zwitschern“ nicht fehlen. So nahmen sie auch in diesem Jahr lokale Ereignisse gekonnt aufs Korn.

Bevern (spe). Wenn der Chor Bevern zum Karneval ruft, geht im Ort nichts mehr. So auch jetzt. Einmal mehr sorgten die Akteure mit einer bunten Mischung aus Tanzdarbietungen und Büttensreden dafür, dass Einheimische und Auswärtige nach einem dreistündigen Programm im ausverkauften Saal Witte-Beimohr zufrieden nach Hause gingen.

Manuela Büermann versprach „Und morgen früh küsst dich wach“ und verleitete die Gäste auch mit „Atemlos“ zum kräftigen Mitsingen. Selbst verfasst hatten Thomas und Niko Ellmann ihre Büttensrede über die unterschiedlichen Auffassungen von Zukunfts- oder Freizeitgestaltung oder altersbedingte Probleme.

Und dann wurde natürlich wieder „gezwitschert“ über lokale Ereignisse, an die sich mancher sicher nicht unbedingt wieder erinnern wollte. Da war die Geschichte mit dem Lieblingshuhn Charlotte von Königin Anke, das versehentlich vom Nachbarn mit dem Rasenmäher hingemeuchelt wurde. Oder auch die von den beiden Feuerwehrmännern, die sich gegenseitig auf dem Weg zu zwei Einsätzen die Fahrräder wegschnappten und so abwechselnd zu Fuß zum Feuerwehrhaus mussten, was dem „durchtrainierten“ Körper nicht wirklich gut bekam. Und dann war da noch Marco D., der nur sein Portemonnaie außerhalb der Öffnungszeiten aus der Bank holen wollte und irgendwie den PIN für den Eingang verwechselte, was zu einem Polizeieinsatz führte.

Die Tanzgruppe eröffnete nach der Pause mit dem Showtanz „A little party never killed nobody“ in zünftigem 20er Jahre Outfit den zweiten Teil der Galasitzung. Die „Landparazzi“ hatten Ohren, Augen und Kameraobjektive aufgehoben und teilweise außerirdische Phänomene festgehalten. Mit ihrem Auftritt löste sie immer wieder bei den Zuhörern Lachkrämpfe aus.

Die ganz besondere Version des Märchens „Rotkäppchen“, dargebracht von Angelika Kessen, Helena Overmöhle, Silke Schwarz,



Rotkäppchen einmal anders: Schwungvoll agierten die Karnevalisten auf der Bühne.

Fotos: Sperveslag



Was war los im Dorf? Bei der Galasitzung kam es ans Tageslicht.



Besser als im Fernsehen: die Showtanz-Gruppe.

Norbert Blankmann und Esther Bröring strapazierten weiter die Lachmuskeln. Die Gesangsgruppe „Tussi-Power“ mit Claudia Kathmann, Christa Blömer und Nadja Schubert-Blömer rundete ein in allen Teilen gelungenes Veranstaltungsprogramm ab.

Der stürmische Applaus für die Darbietungen aller Akteure war ein gerechter Lohn für die Arbeit. Mit einem farbenprächtigen Finale verabschiedeten sich alle beteiligten Karnevalisten von der Bühne und leiteten zu einem Tanzabend mit DJ Ralph über.

FAKTEN

- Durch das dreistündige Programm führten Renate Dreckmann und Marion Tellmann.
- Am Klavier sorgte Rainer Brüggehagen für die musikalische Begleitung bei verschiedenen Auftritten.
- Für die Texte beim „Dorfgezwitscher“ und den „Landparazzi“ zeichneten Andrea Moormann und Rainer und Kerstin Brüggehagen verant-

wortlich. Brüggehagen hatte auch die Fotos und Videos gefertigt.

- Den Auftakt bildete ein Funktanz mit Lisa Germann, Sabrina Germann, Franziska Macke, Henrike Meyer, Johanna Meyer, Annemarie Müller, Sophia Sieverding, Iris Roberg, Annika Tabeling und Nicole Wolke. Choreographie: Annabelle Hoesen und Franziska Macke; Kostüme:

Sylvia Bremersmann; Frisuren und Maske: Petra Höffer; Requisite: Maria Imholte und Rita Vaske; Betreuung der Aktiven: Waltraud Berding, Karin Meier und Christa Moormann.

- Andreas Sieverding am Mischpult sorgte für den richtigen Ton und als Kameramänner waren Wilfried Meyer und Thomas Frye in Aktion.